

# Willkommen zum Workshop



„Aus Fehlern wird man klug, darum  
ist einer nicht genug.“  
Fehlerkultur in Arbeits- und Lehr-  
Lern-Prozessen.



INNOVET

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

bi**bb** Bundesinstitut für  
Berufsbildung

Ein Verbundprojekt von

BI+H BERUFLICHE  
HOCHSCHULE  
HAMBURG

HIBB  
HAMBURGER INSTITUT  
FÜR BERUFLICHE BILDUNG

Hamburg

# Ziele des WS



- Reflexionsimpulse für die eigene Fehlerkultur schaffen
- Reflexionsimpulse für die Fehlerkultur im eigenen Arbeitsumfeld schaffen
- Austausch in drei Runden zu einer konstruktiven Fehlerkultur

# Agenda



- Ein Video-Beitrag von Vera F. Birkenbihl zum Lückenmanagement
- Kurze Theorie zu Fehlern-Kategorie
- Austausch zur Fehlerkultur im eigenen Arbeitsumfeld
- Abschluss

# Einstieg



Welche (aktuellen) Fehler-Erlebnisse kommen Euch in den Sinn?

- Denke **für Dich** darüber nach.

2 Min



- Suche **eine Person** aus, mit der Du dich über Eure Gedanken austauschst.

7 Min



# Fehler – Reaktionen - Konsequenzen



- Fehler-Machen hat oft eine emotionale Komponente.
- Die Emotionen sind verbunden mit den erwarteten Konsequenzen und den Reaktionen anderer Menschen.
- Die Erwartung entspricht nicht immer der Realität.
- Die Reaktion steht nicht immer in Relation zur Konsequenz.

# Fehler – Reaktionen - Konsequenzen



(fachliche) Fehlertypen (nach SPYCHIGER)

<b>Konsequenz</b> <b>Reversibilität</b>	<b>hoch</b>	<b>gering</b>
<b>gering</b>	Typ 1 Katastrophen (Eishalle Bad Reichenhall)	Typ 2 Alltägliche Fehler (Bußgeld)
<b>hoch</b>	Typ 4 Kontrollierbare Fehler (unsachgemäße Einblasdämmung)	Typ 3 Bagatellen (Unterricht/ Lernsituation)

# Fehler – Reaktionen - Konsequenzen



## Austausch (interessengeleitet)

- Welche Positiv-Beispiel zum Umgang mit fachlichen Fehlern sind Euch begegnet?

# Fehler – Reaktionen - Konsequenzen



## Austausch (interessengeleitet)

- Wie kann ich ein Lern-/Arbeitsumfeld schaffen, in dem Fehler möglich sind?

# Abschluss



- Was nimmst Du für dein Arbeitsumfeld aus diesem Workshop mit?

# Zur weiteren Reflexion:

## Maßnahmen zur Intervention und Antizipation (für lehrende, ausbildende und führende Personen) (nach Türling)



### Emotionale Ebene

#### Antizipation

- Positive Reaktionen von Mitarbeitenden/ Mitlernenden fördern
- Souveräner und vorbildlicher Umgang mit eigenen Fehlern
- Gefühl der Sicherheit vermitteln (Fehler begehen zu dürfen)

#### Intervention

- Fehlermachende nicht bloßstellen
- Keine unkontrollierten bzw. negativen Reaktionen
- Angemessenheit der Körpersprache und nonverbaler Kommunikation

# Zur weiteren Reflexion:

## Maßnahmen zur Intervention und Antizipation (für lehrende, ausbildende und führende Personen) (nach Türling)



### Kognitive Ebene

#### Antizipation

- Individualisierung bei der Aufarbeitung eines Fehlers (sich in den Denkprozess des Fehlermachenden hineinversetzen und daran anknüpfen)
- Förderung von Eigenaktivität, Selbststeuerung und Reflexion für eigene Korrekturstrategien

#### Intervention

- Unterstützung bei Reflexionsprozessen hinsichtlich Fehlerursache und (zukünftiger) Fehlervermeidung (Lernen durch Einsicht)
- Möglichkeiten zur Übung/Konsolidierung (ohne Leistungsüberprüfung)

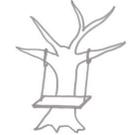
# Quellen



- Spychiger, M. (2008): Ein offenes Spiel – Lernen aus Fehlern und Entwicklung von Fehlerkultur. In: R. Caspary (Hrsg.): Nur wer Fehler macht, kommt weiter. Wege zu einer neuen Lernkultur. Freiburg, 25-48.
- Türling, J.M. (2013): Die professionelle Fehlerkompetenz von (angehenden) Lehrkräften – Eine empirische Untersuchung im Rechnungswesenunterricht. Mannheim

## Tipp:

- Video: „Vera F Birkenbihl Intelligentes Die Wahrheit liegt auf der anderen Seite Facebook“. Abrufbar auf YouTube.



**INNOVET**  
**TQM**

**Danke für Eure fehlerhafte  
Mitarbeit!**



**INNOVET**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**bi**bb Bundesinstitut für  
Berufsbildung

Ein Verbundprojekt von

**BI+H** BERUFLICHE  
HOCHSCHULE  
HAMBURG

**HIBB**  
HAMBURGER INSTITUT  
FÜR BERUFLICHE BILDUNG

  
**Hamburg**